

Bundesligist HSV unterstützt die HFV-Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“

Erstmalig beim Jahresempfang präsentierte der Hamburger Fußball-Verband e.V. seine Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“, welche mit den Leitsätzen „Kein Platz für Gewalt“, „Miteinander statt nebeneinander“, „Respekt“ und „Ein Platz für Kinder“ alle Maßnahmen des HFV im Bereich „gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement“ unter sich vereint.

Nachdem die Kampagne mittlerweile zahlreiche Unterstützung durch viele Vereine

des HFV erfahren hat, z.B. durch Verlinkung, Onlinewerbung, Abspielen des Songs bei Heimspielen, Aushängen des Plakats etc., hat der HFV nun eine hochrangige Resonanz erfahren. Mit dem HSV hat sich der erste Bundesliga-Verein offiziell der Kampagne angeschlossen. Beim Heimspiel gegen Bremen erhielt HFV-Präsidiumsmitglied Claudia Wagner-Nieberding in einem Interview mit Stadionsprecher Dirk Böge Gelegenheit, die Ziele der Kampagne den mehr als 50.000 Zu-

schauern vorzustellen. Ebenso wurde ein Ausschnitt des eigens hierfür entwickelten Musikvideos „Hamburg zeigt Flagge!“ auf den Stadionleinwänden gezeigt.

Der HSV ist diesem Appell gefolgt. Mit den Worten „Der HSV zeigt auch Flagge“ überreichte HSV-Vorstand Oliver Scheel als symbolisches Zeichen der Unterstützung eine

Vereinsflagge. „Eine tolle Geste mit Signalwirkung“ freute sich Claudia Wagner-Nieberding, „nun hoffen wir, dass sich viele weitere Vereine der Kampagne anschließen werden und dem HFV symbolisch ihre Flagge überreichen.“



Claudia Wagner-Nieberding (re.) wurde symbolisch die HSV-Flagge von Oliver Scheel überreicht. Fotos: HFV



Claudia Wagner-Nieberding (mi.) und Oliver Scheel im Gespräch mit HSV-Stadionsprecher Dirk Böge.



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Alles lässt sich einrichten

LOTTO
Hamburg

Sparda-Bank
freundlich & fair

e.on

HOLSTEN

Erste DFB-Junior-Coach-Ausbildung beim HFV erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Ablauf des ersten Lehrganges und mit den Teilnehmern aus der Otto-Hahn-Schule sind wir mehr als zufrieden! Die neu strukturierte DFB-Ausbildung kommt, auch wenn wir noch in der Pilotphase sind, bei den Ausbildern und den Jugendlichen sowohl inhaltlich als auch methodisch richtig gut an; konstatierte Jens Bendixen-Stach, der als Ehrenamtlicher die praktische Umsetzung des Lehrganges beim HFV betreut.

19 Schülerinnen und Schüler aus dem Osten Hamburgs hatten sich für die Projektwoche „Junior-Coach“ beim HFV qualifiziert, um den Grundstein für eine mögliche Trainerlaufbahn zu legen. Nicht nur das theoretische Wissen bzgl. der Trainingsformen für Kinder unterschiedlicher Entwicklungsphasen stand im Vordergrund, sondern vielmehr die Frage, wie ein Jungtrainer das erworbene Fachwissen den Kindern altersgerecht und motivierend - in praktischen Spielformen - vermitteln kann.

Bereits nach den ersten Trainingseinheiten zeichnete sich ab, dass die Jungtrainer sich neben den fachlichen und organisatorischen Fragen mit den eigenen Fähigkeiten auseinandersetzen müssen. Jens Bendixen-Stach weiter: „Ein Trainer ist gleichzeitig ein Lernhelfer und Berater.“

Um kleinen Kindern helfen zu können, ist es von Nöten, dass die jungen Gruppenleiter sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern

und der eigenen Vorbildfunktion bewusst werden. Wir betrachten die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten der Teilnehmer als einen wichtigen Baustein dieser Ausbildung.“

Die Junior-Coaches können in unterschiedlichen Aufgabenfeldern eingesetzt werden. „Die Otto-Hahn-Schule wird als eine sportbetonte Schule den Jugendlichen auf unterschiedlichen Ebenen Verantwortung übertragen können. Die Jahrgangsmannschaften müssen trainiert und bei offiziellen Wettkämpfen betreut werden, auch für die Fußball-AGs der OHS sowie die der benachbarten Grundschulen, benötigen wir hier im Stadtteil Jenfeld immer wieder kompetente Jungtrainer. Ich bin mir auch sicher, dass einige der Junior-Coaches demnächst die ersten Erfahrungen auf der Vereinsebene sammeln werden;“ fasst Lehrgangsleiter Jussi Romppanen zusammen.

Für Fragen zum Thema Junior-Coach-Ausbildung steht Jussi Romppanen gerne telefonisch unter 040-675 870 27 oder per Mail an j.romppanen@hfv.de zur Verfügung.



Junior-Coach-Ausbildung Praxis.



Die neuen DFB-Junior-Coaches.



Junior-Coach-Ausbildung Theorie.

Fotos: privat

HFV 2000er-Junioren gewinnen zwei Mal gegen Brandenburg

Die Vergleichsspiele gegen den LV Brandenburg fanden am 23. und 24. September 2013 um jeweils 18.15 Uhr in der HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70 a-c, statt. Nach zwei siegreichen Testspielen gegen die Landesauswahl Brandenburgs, zog Trainer Fabian Seeger ein zufriedenstellendes Fazit. „Das erste Spiel war hart umkämpft und auf Augenhöhe. Die Mannschaft hat den Kampf gut angenommen und sich letztlich durchgesetzt. In der zweiten Partie war erfreulich, wie sich die neuen Spieler nahtlos eingefügt haben. In ei-



Die 2000er Junioren aus Hamburg und Brandenburg.

ner Partie mit mehr spielerischen Komponenten gewannen wir verdient.“

1. Spiel am 23.09.2013: Hamburg – Brandenburg 3:1 (1:0)

Tore: 1:0 25. Min. Lukas Krüger nach Vorarbeit von David Lennard Philipp; 1:1 40 Min.; 2:1 54. Min. Izzet Isler; 3:1 68. Min. Hilkiah Voigt nach Vorarbeit von Niclas Tibor Nadj

2. Spiel am 24.09.2013: Hamburg – Brandenburg 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Lukas Krüger nach Vorarbeit von Emre-Cem Töremis; 2:0 Lukas Krüger nach Vorarbeit von Hilkiah Voigt
Aufgebot 2000er Junioren des HFV gegen Brandenburg
Finn Ole Becker (FC St. Pauli), Jonathan Frederik Borne-
mann (FC St. Pauli), Moritz
Frahm (FC Eintracht Norder-
stedt), Jesper Wolf Heim (FC

St. Pauli), Markus Tim Teunis Krafczyk (SC Niens-
tedten), Lukas Krü-
ger (FC St. Pauli), Oskar
Maxim Lenz (HEBC),
Jakob Münzner (FC St.
Pauli), Niclas Tibor Nadj
(FC St. Pauli), David
Lennart Philipp (HEBC),
Alexander Siebert
(Kummerfelder
Sportv.), Max Studt (Ei-
senbahn Hamburg),
Emre-Cem Töremis
(USC Paloma), Gian Lu-
ca Verago (Niendorfer
TSV), Hilkiah Voigt
(Eimsbütteler Turnver-
band);
Nur am 23.9.: Izzet Isler
(S.V. Halstenbek-Rellin-
gen), Bennett Peter (SV
Nettelburg-Allermö-
he); Nur am 24.9.: Jo-
nas David (FC Eintracht
Norderstedt), Sulieman
Omar (FC Eintracht Nor-
derstedt)
Auf Abruf: am 23.9.:
Mert Kuyucu (FC St.
Pauli), Falk Schmidt (FC
St. Pauli); am 24.9.:
Henry Kay (SC Niens-
tedten)



Die HFV 2000er gegen Brandenburg.

Fotos: HFV

Jugend-Lehrausschuss: Ausschreibung für eine Referententätigkeit in der Basisausbildung Referat – Formen der Gesprächsführung – Kommunikation

Zur Ergänzung und Entlastung unseres Referententeams suchen wir für die Ausbildung von Fußballjugendbetreuer/innen und Trainer/innen einen Referenten oder eine Referentin für das o.g. Referat. Die Ausbildungen finden an Wochenenden und ggf. auch in Ferienzeiten in der Woche statt. Die Honorierung ist angelehnt an eine halb-ehrenamtliche Tätigkeit und erfolgt nach der Honorarordnung des HFV.

Anforderung

Abgeschlossene Berufsausbildung, abgeschlossenes Studium oder derzeitiges Studium im Bereich Kommunikati-



on, Lehramt, Juristerei, Pädagogik. Affinität zum Fußball muss vorhanden sein. Mitglied eines Sportvereins, ggf. Inhaber/in von DFB-Lizenzen oder DOSB-Lizenz wäre gut, aber nicht zwingend erforderlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Monika Lehmhagen, Hamburger Fußball-Verband e.V., Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel: 040/675 870-21; Fax: 040/675 870-81; E-Mail: m.lehmhagen@hfv.de oder an Nadine Queisler, E-Mail: n.queisler@hfv.de.

Für telefonische Anfragen auch:

H.-Peter Biallas, Vorsitzender im Jugend-Lehrausschuss, Tel. mobil 01772052026.

Fußball-Ferien-Freizeiten 2014

Die DFB-Stiftung Egidius Braun, die soziale Seite des Deutschen Fußballbundes, bietet über 100 Vereinen in Deutschland in 2014 Ferien-Freizeiten an. Der Hamburger Fußball-Verband erhält für drei Vereine mit 11-13-jährigen (Jahrgang 2001 bis 2003) Junioren und für einen Verein mit 14-15-jährigen (Jahrgang 1999 bis 2000) Junioren die Möglichkeit dazu. Pro Verein werden, bis auf die Reisekosten, für 16 Kinder und einen erwachsenen Betreuer die gesamten Kosten für den Aufenthalt übernommen. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Die Organisation und Leitung vor Ort übernehmen erfahrene Ferien-Freizeit-Leiter und Nachwuchsbetreuer des DFB.

Die Betonung liegt auf dem Feriencharakter, mit erlebnispädagogischen Inhalten und der Stärkung der sozialen Kompetenzen. Keinesfalls handelt es sich um Fußballschule oder Trainingslager. Wobei der Fußball in gemischten Mannschaften mit 4 gegen 4 – Turnieren,

Liga-Turnieren mit Auf- und Abstieg und der Abnahme des Fußball-Abzeichens nicht zu kurz kommen wird. Fußball eben als die schönste Nebensache der Welt. Außerdem stehen mit Basketball, Volleyball, Tischtennis, Kicker und einer Halle weitere sportliche Möglichkeiten zur Verfügung. Ein anspruchsvolles Ausflugs-Programm wird ebenfalls angeboten und sorgt immer wieder für Überraschungen. Am Ende gibt es einen „Bunten Abend“ mit kreativen Vorführungen der Vereine. Mit Eltern/Kinder- und Info-Abenden vorher und nachher wird das Ferien-Programm ausreichend besprochen, organisiert und abgerundet.

Fußball-Vereine die für ihre Vereinsjugend mannschaftsübergreifende Integrations-, Fairness-, Multi-Kulti- oder Freizeit-Angebote anbieten und sich um Kinder aus sozial benachteiligten Familien oder mit Migrationshintergrund bemühen, sollten sich mit einer Darstellung ihrer Möglichkeiten und der Programme bewerben.



**DFB-Stiftung
Egidius Braun**

Die DFB-Ferien-Freizeiten finden an folgenden Terminen für die jeweilig genannten Altersgruppen statt:

Schönhausen - Leiter Heinz Joern - Sonntag 03.08. - Samstag 09.08.2014:

Jahrgang 2001 – 2003 = Junioren 11 - 13 Jahre.

Lensterstrand - Leiter Felix Timpe - Montag 04.08. - Mittwoch 13.08.2014:

Jahrgang 2001 – 2003 = Junioren 11 - 13 Jahre.

Sportschule Malente - Leiter Klaus Heise - Sonntag 20.07. - Dienstag 29.07.2014:

Jahrgang 1999 – 2000 = Junioren 14 - 15 Jahre.

Ein Anmeldeformblatt zum Downloaden finden sie unter >www.hfv.de<

**HEINZ JOERN (DFB-FREIZEITLEITER
IM HAMBURGER FUßBALL-VERBAND)**

Walter Glück ist tot

Im Alter von 89 Jahren verstarb am 23. September 2013 nach langer Krankheit eine der bekanntesten Hamburger Amateurfußball-Trainer seiner Zeit. Walter Glück lebt zuletzt in Müssen bei Schwarzenbek. Mit großem Erfolg war der Inhaber der DFB A-Lizenz über 40 Jahre lang in vielen renommierten Hamburger Traditionsvereinen als Ligatrainer tätig.

Schon als junger Mann stand er als Übungsleiter

von Rasensport Harburg (heute Harburger SC) und Viktoria Wilhelmsburg (heute SV Wilhelmsburg) im Blickpunkt des Hamburger Amateurfußballs. Später schlossen sich Engagements u.a. bei Victoria Hamburg, TuRa Harksheide, SC Poppenbüttel, Meendorfer SV und dem 1. SC Norderstedt an, bevor er 1977 den Harburger Turnerbund als Meister in die höchste Hamburger Verbandsklasse führte.

Danach kehrte der ehe-

malige Wasserschutzpolizist zu seiner „heimlichen Liebe“, dem SC Poppenbüttel zurück und übernahm nach seiner Pensionierung erneut das Ligatraining und wurde darüber hinaus auch im Jugendbereich tätig.

Klaus Buchholz (Vizepräsident des HTB): „Der Hamburger Amateurfußball verlor mit Walter Glück eine große Trainerpersönlichkeit. Für ihn war der Fußball Herzensangelegenheit und gelebte Lei-

denschaft. Er trainierte in seiner langen Laufbahn „Legionen“ von Spielern und gehörte zu den eher ruhigen Vertretern seiner Zunft.

Mit pädagogischem Geschick verstand er es, die Fähigkeiten seiner Schützlinge durch gezielte Ansprache zu wecken und sie durch sein abwechslungsreiches Training für ihn zu begeistern. Walter Glück wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

